

Anlage zum Zuwendungsantrag: Beantragung von Kostener- höhungen im Rahmen des Maßnahmeplanverfahrens der RL Hochwasserschäden 2013

Hinweis:

Im Falle der Geltendmachung von Mehrausgaben gegenüber den im aktuellen Wiederaufbauplan bestätigten Kosten fügen Sie bitte dieses Formular Ihrem Antrag an die Bewilligungsstelle bei.

1. Angaben des Antragstellers zur Maßnahme

1.1 Maßnahmeträger/ Antragsteller

1.2 Maßnahmebezeichnung gem. Wiederaufbauplan

1.3 Identnr. der Maßnahme gem. Wiederaufbauplan

1.4 Die Maßnahme wurde im Rahmen des Überprüfungsverfahrens nach zwölf bis 15 Monaten neu in den Wiederaufbauplan aufgenommen (Identnummer >20000)

ja, die Maßnahme wurde im Zuge des Überprüfungsverfahrens neu in den Wiederaufbauplan aufgenommen

-->

weiter mit Nr. 2

nein, die Maßnahme war bereits vor dem Überprüfungsverfahren im Wiederaufbauplan enthalten

-->

weiter mit Nr. 1.5

1.5 Wurde für die Maßnahme ein Antrag im Überprüfungsverfahren gestellt („Formular B“)?

nein -->

weiter mit Nr. 2

ja -->

weiter mit Nr. 1.6

1.6 Handelt es sich bei der nunmehr geltend gemachten Erhöhung im Wesentlichen um die gleiche Kostenerhöhung (gleiches Leistungsbild), wie bei dem im Überprüfungsverfahren gestellten Antrag?

nein -->

weiter mit Nr. 2

ja -->

weiter mit Nr. 1.7

1.7 Mit welchem Ergebnis wurde die Kostenerhöhung im Überprüfungsverfahren bewertet?

dem Antrag wurde vollständig entsprochen und die Spalte „bestätigte Kosten“ des Wiederaufbauplans um die beantragte Summe erhöht

-->

Dieses Formular ist nicht erforderlich, da die Kostenerhöhung bereits im Wiederaufbauplan bestätigt wurde, somit keine Kostenerhöhung gegenüber dem aktuellen Wiederaufbauplan vorliegt.

dem Antrag wurde teilweise entsprochen und die Spalte „bestätigte Kosten“ des Wiederaufbauplans nur teilweise erhöht

-->

Dieses Formular ist nicht erforderlich. Die Kostenerhöhung kann nicht gefördert werden, da sie im Überprüfungsverfahren bereits abgelehnt wurde. Eine Förderung der Maßnahme ist nur im Umfang der Bestätigung im Wiederaufbauplan möglich.

der Antrag wurde abgelehnt (keine Änderung der Spalte „bestätigte Kosten“ des Wiederaufbauplans)

-->

2. Zahlenmäßige Angaben des Antragstellers zur Kostenerhöhung

Bei der o.g. Maßnahme werden gemäß Großbuchstabe D Ziffer V. Nr. 7 i.V.m. Nr. 9 und 10 der RL Hochwasserschäden 2013 gegenüber der im Wiederaufbauplan bestätigten Schadenssumme (Spalte "bestätigte Kosten") erhöhte Ausgaben wie folgt geltend gemacht. Eine entsprechende Kostenberechnung ist diesem Formular als Anlage beigelegt.

bestätigte Kosten lt. Wiederaufbauplan (in Euro):

schadenskausale Mehrausgaben (in Euro) gegenüber Wiederaufbauplan gem. Nr. 2.1.:

schadenskausale Mehrausgaben (in Euro) gegenüber Wiederaufbauplan gem. Nr. 2.2.:

nicht schadenskausale bzw. nicht zuwendungsfähige Mehrausgaben (in Euro) gegenüber Wiederaufbauplan gem. Nr. 2.3.:

Gesamtausgaben (in Euro):

2.1 schadenskausale Mehrausgaben ohne Änderung des Leistungsbildes

aufgrund von erhöhten Ausschreibungsergebnissen oder qualifizierten neuen Kostenberechnungen gegenüber der im Maßnahmeplanverfahren zugrunde gelegten Kostenschätzung.

darauf entfallende Mehrausgaben (in Euro):

2.2 schadenskausale Mehrausgaben mit Änderung des Leistungsbildes

Ergebnis Plausiprüfung Landkreis / KKIH:

aufgrund der Behebung von zum Zeitpunkt der Bestätigung des Wiederaufbauplanes nicht erkennbaren hochwasserbedingten Schädigungen eines im Wiederaufbauplan bestätigten Objektes

Erläuterung der zusätzlichen Schädigungen am Objekt im Vergleich zur Bestätigung im Wiederaufbauplan:

Schadenskausalität, Schadenshöhe,
Kostenberechnung (Anlage) plausibel

plausibel nur in Höhe von (in Euro):

darauf entfallende Mehrausgaben (in Euro):

aufgrund einer gegenüber der Bestätigung der Maßnahme im Wiederaufbauplan geänderten Planung des Wiederaufbaus / der Schadensbeseitigung aufgrund rechtlicher Vorschriften / Anpassungen an den Stand der Technik (z.B. Gesetz, Verordnung, Erlass, öffentlich-rechtliche Genehmigung).

Erläuterung der geänderten Planung im Vergleich zur Bestätigung im Wiederaufbauplan:

Schadenskausalität, Schadenshöhe,
Kostenberechnung (Anlage) plausibel

plausibel nur in Höhe von (in Euro):

Zugrunde liegende Rechtsvorschrift /
technische Norm:

darauf entfallende Mehrausgaben (in Euro):

2.3 nicht schadenskausale bzw. nicht zuwendungsfähige Mehrausgaben

aufgrund einer bei Gelegenheit vorgenommenen, nicht schadenskausalen Verbesserung, Vergrößerung, Erweiterung oder Präventivmaßnahme

Erläuterung der bei Gelegenheit vorgenommenen Maßnahme / des Maßnahmeteils:

darauf entfallende Mehrausgaben (in Euro):

- zur Beseitigung mittelbarer Schäden, beispielsweise Umsatzausfällen,
- für Personal- und Sachausgaben des Zuwendungsempfängers, einschließlich in Eigenleistung erbrachter Arbeiten,
- die ein anderer als der Träger der Maßnahme zu tragen verpflichtet ist.

darauf entfallende Mehrausgaben (in Euro):

aufgrund einer im Rahmen des Überprüfungsverfahrens nach zwölf bis 15 Monaten mit Formular B gemeldeten und ganz oder teilweise abgelehnten Kostenerhöhung

darauf entfallende Mehrausgaben (in Euro):

siehe Nr. 1

Ort:*

Datum:*

Stempel, Unterschrift des Antragstellers

3. Erklärung des zuständigen Trägers des Wiederaufbauplanes

Über die RL Hochwasserschäden 2013 können ausschließlich schadenskausale und zuwendungsfähige Ausgaben nach Nr. 2.1. und 2.2. finanziert werden. Für nicht schadenskausale bzw. nicht zuwendungsfähige Ausgaben gemäß Nr. 2.3. sind anderweitige Mittel (z. B. Eigenmittel, Mittel aus anderen Förderprogrammen etc.) zu verwenden. Der Träger des Wiederaufbauplanes versichert daher, dass es sich bei den geltend gemachten Ausgaben ausschließlich um Ausgaben für im Rahmen des Maßnahmenplanverfahrens durch ihn gemeldete und im Wiederaufbauplan bestätigte Objekte handelt.

Ort:*

Datum:*

Stempel, Unterschrift des zuständigen Trägers des Wiederaufbauplanes

4. Erklärung des zuständigen Landkreises / der KKIH (bei kreisfreien Städten bzw. kreisübergreifenden Zweckverbänden)

Unter Berücksichtigung der unter Nr. 2.2. gemachten Angaben ist die Maßnahme gemäß Großbuchstabe D, Ziffer V Nr. 3 der RL Hochwasserschäden 2013 im Hinblick auf Schadenskausalität, Schadenshöhe, Schlüssigkeit und Notwendigkeit der Wiederaufbaumaßnahme sowie neuer Kostenberechnung auch weiterhin plausibel. Eine Erweiterung der Maßnahme um zusätzliche, im Wiederaufbauplan nicht bestätigte Objekte, ist nicht erkennbar. Bei den geltend gemachten Mehrausgaben handelt es sich auch nicht um bereits im Rahmen des Maßnahmenplanverfahrens abgelehnte Kostenpositionen.

Ort:*

Datum:*

Stempel, Unterschrift des zuständigen Landkreises / der KKIH